

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an die Glaubensgenossen in Usingen.

Francke, August Hermann

Ulm, 11.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21095

144171
+ Copia.
In dem Herrn geliebtest, mir liebste
Lieber Gott zu Ursingen!

21
76 III 2

In Gnade Gott, so in unsern irdischen Geschäften an
ihm Oble unter uns geschehet, sein ich mich dessen schon oft
mit besondern Bewegungen erinnere, dessen das Lichte unter
Ihm, so nach zu Ihm eigenen Heiligung im Glauben an
unsern geliebten Heiland, als zu anderer Empfehlung vom
Bischof der Diözese zum Dienst der lebendigen Gott.
Ich hoffe, daß die dies meine zu Stuttgart und Tübingen
geschehen und ich von mir selbst auch Gedenken werden
meiner mit Ihm geschehen werden erinnern und sich
auf mich gestützt und ausgeübt, so, Ihm Wandel
in der Welt der Geist mit aller Trübsal fort zu sein;
dagegen das zu überlegen dann mit Gott selbst unser,
zu folgen sollen. Die haben auch für mich, daß mir
alles, was zu Vollendung meiner Sache in dem Herrn
erfordert werden mag, vom Herrn auf Gnade etc,
helfen werden; gleiches ist auch die frohlich Liebe,
und was nicht unterlassen den für die zum Herrn
zu beten, und alles zu versehen werden

Ihrer aller

Ulm den
11^{ten} Jan.
1718.

Mitgenosse der seligen Jesu
Liest Johann Franke..
S. Theol. Prof. Pastor und
Scholarca zu fallen in
Saßau.